



| | | |
|--|---------------|------------------|
| Beschlussvorlage 2015/385 | Referat | Baureferat |
| | Abteilung | Abt. 33, Tiefbau |
| | Verfasser(in) | |

| Gremium | Termin | Vorlagenstatus |
|----------|------------|----------------|
| Stadtrat | 10.12.2015 | öffentlich |

**Wittelsbacher Schloss Friedberg - Schlossweiher
- Ergebnis der beschränkten Ausschreibung -**

Beschlussvorschlag:

1. Nachdem das Ausschreibungsergebnis der beiden zu wertenden Angebote jeweils deutlich über der Kostenberechnung liegt und eine Umsetzung zu den gebotenen Preisen nicht wirtschaftlich ist, beschließt der Stadtrat die Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 VOB/A.
2. Der Stadtrat stimmt dem vorgeschlagenen weiteren Vorgehen zu.

| | | |
|-----------|--------------------|----------------------|
| anwesend: | für den Beschluss: | gegen den Beschluss: |
|-----------|--------------------|----------------------|



Sachverhalt:

Historie:

Nach Vorstellung der vom Büro [REDACTED] erstellten Entwurfsplanung wurde in der Bauausschusssitzung am 08.07.2014 folgender Beschluss gefasst:

1. *Die Entwurfsplanung zum Schlossweiher der [REDACTED] vom 09.05.2014 wird zur Kenntnis genommen und anerkannt. Die dargestellten Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € werden akzeptiert.*
2. *Die Umsetzung der Maßnahme soll gemäß dem Haushaltsplan 2014 ausgeschrieben und ab Ende 2014 ausgeführt werden. Die für das Haushaltsjahr 2015 erforderlichen Mehrmittel werden auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse dem Stadtrat zur Berücksichtigung im Haushaltsplan 2015 empfohlen.*

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde das Vorhaben zurückgestellt. Die Zusage von komfortablen Fördermitteln innerhalb des Bewilligungszeitraums bis 31.12.2016 machte jedoch das Vorziehen im städtischen Haushalt erforderlich.

Im Rahmen der Stadtratssitzung vom 30.07.2015 erging folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Planungsleistungen für die Sanierung des Schlossweihers nun abzuschließen und die Ausschreibung der Maßnahme mit dem Ziel eines Baubeginns Anfang 2016 durchzuführen.

Die für die Bauausführung notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 228.000 € werden verbindlich in den Haushalt 2016 eingestellt und bereits zur Bewirtschaftung freigegeben.

Der Rat der Stadt Friedberg hat somit beschlossen die erforderlichen Haushaltsmittel für die Schlossteichsanierung zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung hat daraufhin die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beim beauftragten Planungsbüro abgerufen. Es wurde zwischenzeitlich eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

An der Ausschreibung wurden 12 als für die Aufgabe geeignet eingestufte Firmen beteiligt. Zum Eröffnungstermin nach VOB (A) § 14 wurden (trotz vorab bekundeten Interesses) nur drei Angebote pünktlich vorgelegt. Eines der Angebote wurde ohne Angebotsschreiben abgegeben und ist als nicht verbindliches Angebot beschriftet. Dieses Angebot [REDACTED] kann somit nicht gewertet werden und wird daher im Folgenden nicht berücksichtigt.

Die beiden verbleibenden Angebote (genaue Auswertung siehe Anlage 1) überschreiten die Kostenberechnung um 72 - 83 % und sind damit als überverteuert zu betrachten!



Die Preiserhöhungen finden sich vor allem in Positionen, die hohen Anliefer- oder Abfuhr Aufwand erfordern. Ferner sind die Rodungsarbeiten und sämtliche die Wassertechnik und den Wasserbau betreffenden Arbeiten extrem hochpreisig angeboten.

Insgesamt handelt es sich nicht um wirtschaftliche Angebote.
Es wird deshalb empfohlen die Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 VOB/A aufzuheben.

Weiteres Vorgehen:

Folgende Maßnahmen könnten bei einer erneuten Ausschreibung zu einem besseren Vergabeergebnis führen:

- Bauzeitraum in die Sommermonate 2016 (ab August) verschieben
- Schäden an den Zufahrtswegen in Kauf nehmen und größeres Baugerät nicht beschränken (dann z. T. [provisorische] Wiederherstellung der Wege erforderlich)
- Ausschreibung als öffentliches Verfahren durchführen, um möglichst breitflächig gestreut alle potentiell interessierten Firmen erreichen zu können
- Gegebenenfalls Herauslösen des Titels „Wassertechnik“ mit separater Vergabe; Vereinfachung des Systems?
- Kurzfristig genauere Erkundung der Teichsohle (bei jetzt abgelassenem Teich) zur Konkretisierung einer neuerlichen Ausschreibung

Die Verwaltung schlägt vor die genannten Punkte bis zur nächsten Bauausschusssitzung am 28.01.2016 aufzuarbeiten, um dann einen konkreten Beschluss fassen zu können.

Anlagen:

Angebotsauswertung [REDACTED] (nicht öffentlich)